

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer in der Rhein-, Main und Neckargegend

Ravenstein, August

Darmstadt, [1846?]

Nähere Umgebungen von Mainz

[urn:nbn:de:bsz:31-334545](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334545)

im 16. Jahrhundert; *die Pfeiler der ehemaligen Römerbrücke*, in der Richtung vom Zeughause nach den Rheilmühlen bis Kastel, welche bei niedrigem Wasserstande noch sichtbar sind. (Manche nennen Karl den Grossen als den Erbauer dieser Brücke.) Die *Festung* hat auf der Landseite, mit Einschluss der Citadelle, 20 Bastionen, und auf der Rheinseite 10 Batterien. Das Hauptaussewerk ist der Hauptstein auf dem Hardenberg. Hierzu kommt nun noch eine grosse Anzahl Schanzen. Bedeutende Befestigungen wurden in dem letzten Jahrzehnt nach Weissenau hin (das Weissenauer Lager) angelegt und ebenso bei Kastel nach dem Rhein hin.

Die beachtenswerthe Mainzer *Industrie* ist die Leder- und Safianfabrik der Herren Mayer, Michel und Denninger, welche in vier verschiedenen Localen mehr als 500 Arbeiter beschäftigt. **Gasthöfe:** der rheinische, der europäische, der holländische, der englische, der hessische Hof, drei Reichskronen (Post), Karpfen, Mainzer Hof, Rheinberg, Landsberg, Stadt Bingen, Stadt Creuznach.

Nähere Umgebungen von Mainz.

Hier verdienen die *neuen Anlagen* auf der südlichen Seite der Stadt zuerst erwähnt zu werden. In englischem Geschmack ausgeführt trifft man im Verlaufe derselben auf geräumige wirthschaftliche Einrichtungen, wo, namentlich Freitags, Nachmittags von 4 bis 8 Uhr, an schönen Sommertagen, die reiche und geputzte Welt der Stadt Mainz und der Umgegend zusammenströmt, um unter schattigen Bäumen bei österreichischer oder preussischer Corps-Musik tafeld, zuzubringen. Unmittelbar vor den Wirtschaftsgebäuden ist eine Terrasse nach Rhein und Main hin mit herrlichem Blicke auf die beiden Ströme, den Taunus, Kostheim, Hochheim u. s. w. Auch sonst ist durch Alleen und Boskete für die nächste Umgegend der Stadt, deren einzelne Stellen treffliche Aussichten, insbesondere nach dem Rheingau bieten, gesorgt. Von bei Mainz gelegenen **Dörfern** verdient besondere Erwähnung das Pfarrdorf *Zahlbach*, wegen der hierbei vorfindlichen, mannigfachen römischen

Alterthümern, worunter die noch übrigen 62 theilweise noch gegen 30 Fuss hohen Pfeiler der durch das Thal von Zahlbach nach Königsbrunnen, jenseits Finthen, gezogenen römischen Wasserleitung.

Von Mainz nach Bingen und auf den Niederwald.

Von Mainz nach Bingen führen zwei Wege: der eine auf der Landstrasse, am linken Ufer des Rheins; der andere auf dem Rheine selbst. Auch lässt sich noch ein dritter Weg (namentlich in Verbindung mit dem Wege auf den Niederwald) in der Art annehmen, dass man bis Biebrich mit dem Dampfboot oder auf der Eisenbahn fährt und von da, (oder auch erst von Eltvill) auf der rechten Seite des Rheins, die Wanderung bis Rüdesheim zu Fuss fortsetzt.

Erster Weg. *Auf der Landstrasse, am linken Ufer des Rheins.*

Dieser Weg ist sehr einförmig und nur von Zeit zu Zeit durch einen Blick auf das doch schon etwas abgelegene rechte Ufer des Rheins (das *Rheingau*) belohnt.

Finthen, Pfarrdorf (Fontanae der Römer). Am nahen Königs- oder Kunigsborn (Vgl. S. 27, Zahlbach) nahm die römische Wasserleitung, die das Wasser nach Mainz brachte, ihren Anfang. Unweit Finthen der *Geierskizzel*, eine für Rheinessen starke Anhöhe.

Niederengelheim, Marktflücken mit 2 Kirchen, wo einst Karls des Grossen Pallast stand (erbaut zwischen 768—774). Hundert Säulen von Granit und Marmor aus Rom und Navarra unterstützten den Pallast. Von den hier abgehaltenen Kirchen- und Reichsversammlungen war besonders die vom J. 1105 merkwürdig. Kaiser Friedrich I. liess 1154 und Kaiser Karl IV. (1347—1378) den Pallast wiederherstellen; demungeachtet sind nur noch wenige Ueberreste, worunter ein Säulenknäuf im Hofe des ehemaligen Posthauses in Ingelheim, übrig. In der evangelischen Kirche ein alter beachtenswerther Grabstein. An der Südseite des Fleckens, nächst der Spitzsäule an der Strasse, hat man die ausgedehnteste Rundschau über den Rheingau. *Gasthäuser*: Post, Löwe, Hirsch.

Gaulsheim, Pfarrdorf.